



Hoher Besuch auf dem Ahe-Sportplatz: Simon Tewes, Jürgen Fahjen, Steffen Richter, Axel von Bursy, Hartmut Golsch, Axel Körner (vom TuS Zeven) mit den Gästen Herta Burghardt und Klaus Lindau vom DSB.

Foto: Privat

Begehung und runder Tisch

Vorbereitungen zur Deutschen Meisterschaft laufen

TuS Zeven

Zeven (Vb/sas). Der TuS Zeven ist Ausrichter der Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen (FITA-Runde) am 29., 30. und 31. August 2014. Auch wenn die kleine Bogensport-Abteilung im TuS Zeven dann schon zum fünften Mal diese bundesweiten Wettkämpfe ausrichtet, gibt es doch immer wieder Neuerungen.

So meldeten sich kürzlich die Vertreter des DSB, Klaus Lindau und Herta Burghardt beim Abteilungsleiter Axel von Bursy zu einem kurzfristigen Besuch an, um noch einmal über Platzverhältnisse, Abläufe und eben diese Neuerungen zu diskutieren.

Man traf sich zu einer diskussionsfreudigen Runde im Vereinsheim auf dem Ahe-Sportplatz des TuS Zeven. Mit von der Partie waren die Vertreter vom TuS, der erste Vorsitzende Axel Körner, sein Stellvertreter Jürgen Vahjen, Abteilungsleiter Axel von Bursy, dessen Stellvertreter Simon Tewes, Hartmut Golsch, Steffen Richter und Achim Dubbels.

Der Berliner Klaus Lindau, der in Sachen Bogensport schon weit gereist ist und auch Vizepräsident des Europäischen Bogenverbandes (world archery europe) ist, brachte eine ganze Menge Sach- und Fachwissen mit, was dem Ausrichter natürlich auch zu Gute kommt. Nachdem alle Regularien, Änderungen und offene Fragen ausdiskutiert und beantwortet

waren, machte sich das Team vom DSB auf dem Heimweg nach Wiesbaden.

Aber die Diskussionen an diesem Abend waren noch nicht vorbei, die Vertreter der Stadt (Christoph Reuter), Verkehrsverein (Zevener Geist) Georg Breitenbach, Dirk Röver (Pro Zeven) und Claudia Meyer von der Werbegemeinschaft Apropos Zeven gesellten sich hinzu und standen anschließend den TuS-Verantwortlichen noch Rede und Antwort.

Zur Deutschen Meisterschaft werden in Zeven rund 700 Sportler erwartet, die fast alle mit Anhang anreisen, so dass die Organisatoren von insgesamt 2000 Gästen ausgehen, die sich alle in Zeven wohlfühlen sollen. Es gibt also noch viel zu tun.